



Siebter Zwischenbericht der Begleitkommission Pragma zum aktuellen Stand des Pilotprojektes

Bericht und Antrag der Begleitkommission Pragma
vom 16. August 2010

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Allgemeines

Die Begleitkommission Pragma wurde am 16. August 2010 in einer zweistündigen Sitzung vom Finanzdirektor, Landammann Peter Hegglin und der Projektleiterin Marianne Schnarwiler, über den aktuellen Stand des Pilotprojektes Pragma und die geplanten nächsten Schritte orientiert. Zudem nahm die Kommission Einsicht in die Leistungsaufträge und die Globalbudgets des Jahres 2011.

2. Aktueller Informationen zur Umsetzung des Projektes

Seit unserem letzten Zwischenbericht vom 26. August 2009 hat der Kantonsrat die Vorlage zur flächendeckenden Einführung von Leistungsauftrag und Globalbudget behandelt und am 6. Mai 2010 verabschiedet (Vorlage 1852.11 – 13420). Die Referendumsfrist ist am 13. Juli 2010 unbenutzt abgelaufen. Die Volksabstimmung zur ebenfalls am 6. Mai 2010 vom Kantonsrat beschlossenen Verfassungsänderung (Vorlage 1852.10 – 13419) findet am 28. November 2010 statt.

Der Regierungsrat hat bereits im April 2010 ein Umsetzungskonzept verabschiedet und die weiteren Schritte festgelegt. Gerne hat die Kommission zur Kenntnis genommen, dass in allen Direktionen Schulungen und Workshops stattgefunden haben und die Vorbereitungen in den bereits auf Hochtouren laufen. Insbesondere werden die Leistungsgruppen und Leistungen definiert und erste Entwürfe der Leistungsaufträge erstellt, so dass bis zur Einführung im Jahr 2012 bereits erste Erfahrungen gesammelt werden können. Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung wird sich am Zeitplan der Einführung des neuen Systems zur Zeit- und Leistungserfassung orientieren, dessen Beschaffung voraussichtlich noch 2010 ausgeschrieben wird. Alle Vorbereitungen werden von der Projektleitung koordiniert und unterstützt; die vom Kantonsrat bewilligten Stellen wurden plangemäss ausgeschrieben und werden in Kürze das «Kompetenzzentrum» Pragma verstärken.

3. Leistungsaufträge 2011

Die Kommission hat gemäss ihrem Auftrag nach § 20^{bis} der Geschäftsordnung des Kantonsrates (BGS 141.1) Einsicht in die acht Leistungsaufträge der Pragma-Ämter für das Jahr 2011 genommen. Es sind dies:

- Amt für Berufsberatung (BIZ)
- Amt für Brückenangebote (ABA)
- Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof, Cham (LBBZ)
- Amt für Umweltschutz (AfU)
- Strassenverkehrsamt (StVA)
- Amt für Verbraucherschutz (AVS)
- Ambulante psychiatrische Dienste (APD)
- Amt für Informatik und Organisation (AIO)

Die Kommission hat die Leistungsaufträge diskutiert und zur Kenntnis genommen. Sie verzichtet mit Ausnahme von einzelnen redaktionellen Korrekturen auf Empfehlungen zu den Leistungsaufträgen 2011, hat jedoch bei einzelnen Leistungsaufträgen im Sinne von Anregungen auf Ziele hingewiesen, die präziser formuliert oder inhaltlich hinterfragt werden könnten.

Die Empfehlung, welche die Kommission letztes Jahr bezüglich Globalbudget des Strassenverkehrsamtes formuliert hatte, wurde zwischenzeitlich erfüllt. Die Kommission hatte gefordert, dass beim Strassenverkehrsamt für die Leistungsauftragsperiode 2011 eine geeignete Darstellung oder Verbuchung zu wählen sei, so dass der eigentliche betriebliche Aufwand und Ertrag des Strassenverkehrsamtes sowie die Erträge der Motorfahrzeugsteuer transparent ausgewiesen sind. Die Verbuchungspraxis zwischen dem Strassenverkehrsamt und dem Tiefbauamt und der Spezialfinanzierung Strassenbau wurde mit Regierungsratsbeschluss vom 1. Juni 2010 neu geregelt und dabei gemäss dem Bestreben der Finanzdirektion weitere interne Verrechnungen von der Laufenden Rechnung eliminiert bzw. in die Kosten- und Leistungsrechnung überführt.

Am Beispiel des Amt für Umweltschutz mit einer einmaligen Aufwandsteigerung von rund 1 Mio. CHF für Restwasserabgeltungen zeigt sich, dass die künftige Darstellung der Leistungsaufträge (integriert mit Globalbudget, Investitionsrechnung und den jeweiligen Kommentarfeldern) deutliche Vorteile zum heutigen System bringen wird, wo die Informationen an verschiedenen Stellen zusammengesucht werden müssen. Im Hinblick auf die neue Darstellungsform der Leistungsaufträge bei der flächendeckenden Einführung regt die Kommission jedoch an, die Vorjahreswerte (Spalte Erreichungsgrad 2009) verständlicher darzustellen oder diese ganz wegzulassen.

Die Kommission dankt dem Regierungsrat für die Berücksichtigung ihrer Anliegen.

4. Legislatur 2011-2014

Die Kommission besteht gemäss Geschäftsordnung des Kantonsrates für die Dauer des Pilotprojektes, befristet bis Ende 2011, und ist demnach auch in der neuen Legislatur nochmals – wenn auch nur für ein Jahr – zu besetzen.

5. Antrag

Kenntnisnahme.

Zug, 16. August 2010

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Begleitkommission Pragma

Der Präsident: Werner Villiger

300/mb